



Strahlende Gesichter bei den Veranstaltern, die Gerhard Stranz (r.), der die Konzertreihe für Marten in Rekordzeit organisiert hat, ein dickes Lob für sein großartiges Engagement aussprechen.

FOTO VOM BÜCHEL

# Konzertreihe in Marten baut musikalische Brücken

MARTEN. Eine neue Konzertreihe in Marten will nicht nur den Gemeinschaftssinn des Ortes stärken, sondern die Vielfalt feiern. Auch die musikalische. Ein bekennender Marten-Fan macht das möglich.

Von Matthias vom Büchel

Es war ein Zeitungsbericht, der Gerhard Stranz vor ein paar Wochen auf die Idee brachte, eine Konzertreihe für Marten zu organisieren. In diesem Artikel hatten sich die Verantwortlichen des Martener Forums glasklar positioniert: Für Vielfalt, ein buntes Miteinander und gegen jede Form von Ausgrenzung. „Wir bekennen uns zur Demokratie und werden den Ort nicht den Neonazis überlassen“, macht die Sprecherin des Forums Marten, Monika Rössler, damals deutlich.

Eine Haltung, die Gerhard Stranz regelrecht zum Marten-Fan machte. Spontan entschloss er sich, das Forum zu unterstützen. Und zwar musikalisch. Denn Gerhard Stranz ist nicht nur Vorstandsmitglied



In der katholischen, der evangelischen und der neuapostolischen Kirche (von l. nach r.) sind in den nächsten Wochen tolle Konzerte zu hören.

FOTOS (A) BERGMANN, SCHÜTZE, VOM BÜCHEL

des friedvollen Zusammenlebens aller hier lebenden Menschen sichern, Vielfalt als Bereicherung erfahrbar machen und Gemeinsinn mit musikalischen Zugängen stärken, um rechtsextremistischen Ansinnen entgegenzutreten.

die Auslandsgesellschaft NRW und die Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie der Stadt Dortmund.

**Barock-Tänzer in der Kirche**

Sadelhof 16.

Unter dem Titel „Barockmusik – hochaktuell“ wird gespielt, getanzt und gesungen. Der Chor „Cantamus“ und Solistinnen und Ensembles der Barockakademie der Musik-

werden das Schulorchester, Big Band und Chöre des Bert-Brecht-Gymnasiums sowie der Chor der Neuapostolischen Kirche in Marten spielen. „Unsere Zukunft liegt in deiner Hand“ lautete das Motto dieser Veranstaltung, Beginn 19 Uhr in der Kirche, Altenrathstraße 8.

Am 3. April (Mittwoch) spielt im Rahmen der Ausstellungseröffnung von Günter Rückert das Transorient-Duo Andreas Heuser und Kioomars Musayyebi unter dem Titel „Weltmusik auf 100 Saiten“. Zu hören ist das Konzert im „Meilenstein“, der Nachbarschaftswerkstatt Marten, In der Meile 2.

Unter dem Titel „So klingt Vielfalt“ werden am 7. April, (Sonntag) ab 19 Uhr das Dortmunder Jugendorchester DOJO und Solisten ein Klavierkonzert mit Pianist

gued der Theater- und Konzertfreunde Dortmund, sondern singt auch in zwei Chören. Vor allen Dingen aber ist er bestens vernetzt. Und so gelang es ihm, in kürzester Zeit die Veranstaltungsreihe „Musik baut Brücken“ zu organisieren. Das wiederum sorgte in dieser Woche für Beifallsstürme im Treffpunkt Meilenstein, dem Treffpunkt des Martener Forums. Denn unter dem Motto „Marten liebt Vielfalt – Musik stärkt den Gemeinsinn“ beginnt nun bereits ab Mitte Februar im Stadtteil Marten eine Veranstaltungsreihe, die Marten als Ort des friedvollen Zusammenlebens präsentieren und musikalisch Brücken bauen möchte.

„Aufgrund der aktuellen Erfahrungen mit Neonazis im Ort wollen wir Marten als Ort

nen den Boden zu entziehen“, betonte Monika Rößler. „Ich bin sehr glücklich darüber, dass die Veranstaltungsreihe Marten die Chance gibt, Menschen miteinander zu verbinden und das Thema Vielfalt gerade zum 70. Geburtstag unseres Grundgesetzes in den Mittelpunkt zu stellen“.

#### Gemeinden sind Gastgeber

So sehen es auch die Partner des Forums, die für die Konzerte ihre Räume zur Verfügung stellen. Es sind die Evangelische Elias-Kirchengemeinde, die Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie Marten im Pastoralen Raum Dortmunder Westen, und die Neupostolische Kirche Marten. Ebenfalls beteiligt sind die Musikschule Dortmund, das Orchesterzentrum Nordrhein Westfalen,

Die musikalische Veranstaltungsreihe beginnt am Donnerstag (14. 2.) um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche im

### Freier Eintritt zu allen Konzerten

- **Der Eintritt** zu sämtlichen Konzerten ist frei.
- Allerdings bitten der gemeinnützige Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V. um **Spenden** über seine Website [www.dortmund-marten.de](http://www.dortmund-marten.de) oder auf sein Konto IBAN: DE61 4405 0199 0061 0218 25, bei der Sparkasse Dortmund, Stichwort „Vielfalt“
- Weitere **Informationen** finden sich im Internet unter [www.dortmund-marten.de](http://www.dortmund-marten.de)

schnie Dortmund unter der Leitung von Barbara Bielefeld-Rikus spielen Werke u. a. von Bach, Lully, Dowland und Purcell. Kulturdezernent Jörg Stüdemann sowie Paul Stamm, ehemals Superintendent der Evangelischen Kirche in Dortmund, sprechen Grußworte.

Initiator Gerhard Stranz bedankte sich für die große Bereitschaft vieler und insbesondere junger Musiker und Musikerinnen, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben setzen zu wollen bei den Gemeinden, „die in kurzer Zeit die Voraussetzung geschaffen haben, dass diese Begegnungen über Musik möglich werden.“

Und so geht die Konzertreihe weiter: Am 21. März (Donnerstag), dem internationalen Tag gegen Rassismus,

vierkonzert und Einzeistücke unter der Leitung von Achim Fiedler in der Evangelischen Immanuelkirche, Bärenbruch 17-19, in Marten spielen. Bürgermeisterin Birgit Jörder und der Kabarettist Bruno „Günna“ Knust werden die Veranstaltung eröffnen.

Am 13. April (Samstag) singt der Konzertchor Aplerbeck Auszüge aus der Johannespassion in der Katholischen Kirche, Sadelhof 16.

Mit diesem Konzert endet die Reihe, oder zumindest der erste Teil. Denn schon jetzt, so Gerhard Stranz, habe er Anfragen von weiteren Musikern, die sich ebenfalls für einen Auftritt interessieren.

„Im Stadtteil werden außerdem weitere Veranstaltungen zum Thema Vielfalt stattfinden“, kündigt Margarete Koniczny vom Forum an.